



Scania stellte 2020 seinen ersten vollelektrischen Lkw vor und untermauerte damit seine Position als eines der führenden Unternehmen der Nutzfahrzeugbranche im Bereich der alternativen Antriebe.

GESCHÄFTSVERLAUF

Die schwedische Marke Scania folgt den Grundwerten „Der Kunde steht an erster Stelle“, „Respekt gegenüber dem Einzelnen“, „Vermeidung von Verschwendung“ sowie „Zielstrebigkeit“, „Teamgeist“ und „Integrität“. Mit der Einführung des ersten vollelektrischen Lkw hat Scania 2020 seine Position als eines der führenden Unternehmen der Nutzfahrzeugbranche im Bereich alternativer Antriebe untermauert. Scantias E-Truck wurde für den Einsatz im städtischen Umfeld entwickelt und bietet eine elektrische Reichweite von bis zu 250 km. Zudem hat Scania im Berichtsjahr einen Hybrid-Lkw präsentiert, der 60 km rein elektrisch zurücklegen kann. Die neuen Produkte zählen auf Scantias Klimaziele ein, wonach die CO₂-Emissionen der eigenen Geschäftstätigkeit bis 2025 um 50% gesenkt und die Emissionen der Scania Produkte im gleichen Zeitraum um 20% reduziert werden sollen. Dazu tragen auch Fahrzeuge mit Wasserstofftechnologie bei: Der norwegische Großhändler ASKO testet aktuell wasserstoffbetriebene Scania Lkw mit Brennstoffzellen-Elektroantrieb.

Für die Elektrifizierung der Modellpalette plant Scania, in den kommenden Jahren weit über 1 Mrd. SEK in ein Batteriemontagewerk in Södertälje zu investieren. In dem Werk, das in direkter Nachbarschaft des Chassis-Montagewerks Södertälje errichtet wird, sollen auf Scania Fahrzeuge zugeschnittene Batteriemodule und Batteriepacks montiert werden.

Um die Präsenz auf dem asiatischen und speziell chinesischen Markt zu erhöhen, investiert Scania in eine eigene Lkw-Produktionsstätte in Rugao in der chinesischen Provinz Jiangsu. Der Beginn der Serienproduktion ist für Anfang 2022 geplant. Langfristig ist darüber hinaus der Aufbau von verstärkten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf dem größten Nutzfahrzeugmarkt der Welt vorgesehen.

Die in diesem Kapitel dargestellten Kennzahlen umfassen das Geschäft mit Lkw und Bussen, mit Industrie- sowie Schiffsmotoren von Scania.

Im Geschäftsjahr 2020 legten die Auftragseingänge der Marke Scania im Vergleich zum Vorjahr um 4,7% auf 93 Tsd. Fahrzeuge zu. Die Auslieferungen gingen pandemiebedingt auf weltweit 72 (99) Tsd. Fahrzeuge zurück; die Zahl der darin enthaltenen ausgelieferten Busse sank auf 5 (8) Tsd. Einheiten. Die Nachfrage nach Serviceleistungen und Ersatzteilen war zwar ebenfalls von der Covid-19-Pandemie belastet, der Rückgang fiel aber vergleichsweise geringer aus. Auch die Neuverträge bei Scania Finanzdienstleistungen lagen unter dem Vergleichswert des Vorjahres, was im Wesentlichen auf den geringeren Absatz zurückzuführen war.

Scania fertigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 73 (97) Tsd. Nutzfahrzeuge, darunter 5 (8) Tsd. Busse.

UMSATZ UND ERGEBNIS

Scania Vehicles and Services erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 11,5 (13,9) Mrd. €. Das Operative Ergebnis gab pandemie- und wechselkursbedingt um 50,3% auf 0,7 Mrd. € nach, zudem wurden Maßnahmen zur Neuausrichtung von Produktionsstätten getroffen. Ein günstiger Produktmix und Kosteneinsparungen wirkten positiv. Die operative Umsatzrendite belief sich im Berichtsjahr auf 6,5 (10,8)%.

4,7%

Steigerung der Auftragseingänge

PRODUKTION

Fahrzeuge	2020	2019
Lkw	67.106	89.276
Busse	5.430	7.719
	72.536	96.995

SCANIA VEHICLES AND SERVICES¹

	2020	2019	%
Auftragseingänge (Tsd. Fzg.)	93	89	+ 4,7
Auslieferungen	72	99	- 27,5
Absatz	73	101	- 27,1
Produktion	73	97	- 25,2
Umsatzerlöse (Mio. €)	11.521	13.934	- 17,3
Operatives Ergebnis	748	1.506	- 50,3
Operative Umsatzrendite (%)	6,5	10,8	

1 Scania (einschließlich Finanzdienstleistungen): Umsatz 11.950 (14.391) Mio. €, Operatives Ergebnis 855 (1.648) Mio. €.

BEV Truck



AUSLIEFERUNGEN NACH MÄRKTEN

in Prozent



WEITERE INFORMATIONEN www.scania.com